

letzten Jahren seiner Herrschaft, da Isabellens Tod die Englische Freundschaft gelöst hatte, in Irland auftraten, um Gelder für die päpstliche Casse, wesentlich zur Bekriegung des Staufers, zu sammeln.

Am 8. Juni 1244 weist Heinrich III. dem Nuncius Martin 700 Mark aus Irischem Schatze an¹. Die Englischen Barone, erbittert über die Römischen Erpressungen von den Englischen Geistlichen, sandten hierüber zum Concil von Lyon eine Vorstellung an den Papst. Am 1. Juni 1245 theilt der König dies dem Irischen Iusticiar mit und befiehlt ihm, den von jenem Martin nach Irland abgeordneten Boten Johann Ruffo oder sonstige päpstliche Geldsammler kein Geld oder Anweisungen für Italiener aus Irischen Pfründen einziehen zu lassen². Dagegen durfte der päpstliche Nuncius Johann von Frosinone Kreuzzugsgelder in Irland sammeln³.

B.

Richards erstes Regierungsjahr und Wahl zum Römischen Senator.

In dem Codex der Bodley'schen Bibliothek zu Oxford Wood 5 sind, dem Schriftcharakter nach um 1265, die folgenden drei Briefe eingetragen, und zwar, wie aus Fortlassung der Namen in III erhellt, als Stilmuster. Collation, bez. Abschrift verdanke ich Herrn George Parker. Der erste Brief steht auf fol. 1, der zweite auf fol. 3, der dritte auf fol. 2.

I.

Richard, König der Römer, meldet [seinem Stiefsohn aus erster Ehe] Richard von Clare, Grafen von Hertford und Gloucester, seine Reise von Yarmouth über Holland und Geldern nach Aachen und Einholung zu Aachen, die Besiegung des Erzbischofs [Arnold] von Trier vor Boppard durch den Erzbischof [Gerhard] von Mainz, seine und seiner Gemahlin [Sancha] Krönung und die Absicht, gegen Trier zu ziehen. Aachen 1257, Mai 18.

R., Dei gratia Romanorum⁴ rex semper augustus, nobili viro R. de Clare comiti Gloucestrensi et Hertfordensi⁵, dilecto⁶ amico suo, salutem et omne bonum. Libenter votivos et solempnes nostre . . . (Folgt der aus drei anderen Ausfertigungen mehrfach gedruckte⁷ Brief, mit zahlreichen Abweichungen⁸, die jedoch nur stilistisch, ausgenommen: 'Cumque

1) Ib. nr. 2670. 2) Nr. 2746. 3) Juni 1245; Frühjahr 1251 (nr. 2757. 3115. 38. 41); für spätere Zeit s. Cal. II, p. 633. 4) 'Romon.' c. 5) 'Heref.' c. 6) 'debito' c. 7) Böhmer-Ficker, Reg. imp. V, nr. 5294 sq. Seitdem erschien der Brief aus den Burton-Annalen Mon. Germ. SS. XXVII, p. 479, aus Matheus Paris. und Arnald. London. XXVIII, p. 372. 533. Die Collation ist den Mon. Germ. überwiesen.